



Antrag

BV Katja Ahrens, Roland Schröder (SPD Fraktion) für Bürger_innen

Ursprung:

Antrag, BV Katja Ahrens, Roland Schröder (SPD Fraktion) für Bürger_innen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

20.09.2023 BVV

BVV/017/IX

Betreff: Latte Kiez – Auch außerhalb des S-Bahnringes sollen Wohngebiete Verkehrsberuhigt und sicher sein

Die BVV möge beschließen:

Der sog. „Latte-Kiez“ in Niederschönhausen ist ein klassisches Wohngebiet außerhalb des S-Bahnringes. Der Kiezblock Latte-Kiez befindet sich bereits in der Liste der umzusetzenden mit Kiezblocks im Bezirk.

Im Zuge der Prüfung der Umsetzung des Kiezblocks sollen folgende Maßnahmen mit besonderem Fokus geprüft werden:

- Umlenkung des motorisierten Durchgangsverkehrs, insbesondere von LKW, auf übergeordnete Straßen durch Aufstellen des Verkehrszeichens 253 (im Sinne des Beschlusses über die Drucksache IX-0209 vom 31.08.2022) und Information der Navigationsbetreiber;
- Eindämmung des Durchgangsverkehrs durch Einbau eines Modalfilters am Latte Platz (Sperrung der Beuthstraße zwischen Buchholzer Straße und Charlottenstraße) und Sicherung des Überweges von und zu der Bushaltestelle Richtung Charlottenstraße (STVO Zeichen 350 und Markierung VZ 293);
- Generelle Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h in der Beuth- und Buchholzer Straße sowie gut sichtbarer Beschilderung mittels Verkehrszeichen STVO 274-30;
- Einsatz von Aufpflasterungen in der Beuth- und Buchholzerstraße analog der Maßnahme vor dem Dellbrück Gymnasium in der Kuckhofstraße.

Bis zur Umsetzung des Kiezblocks soll die Drucksache IX-0430 (Beschluss vom 26.4.2023) umgehend umgesetzt werden.

Berlin, den 12.09.2023

Einreicher: BV Katja Ahrens, Roland Schröder (SPD Fraktion) für Bürger_innen
für Renate Faltin, Ulrich Schauer, Jens Ulrich, Robin Stremmer, Winfried Scholz

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
_____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

In den letzten 10 Jahren hat der Durchgangsverkehr durch die Wohnstraßen des Latte – Kiezes unverhältnismäßig stark zugenommen. Diese Wohngebietsstraßen sind in schlechtem Zustand, sehr eng, sind beidseitig beparkt und lassen das gegenseitige Passieren oder den Gegenverkehr von PKW und LKW kaum zu. Autofahrer ignorieren Tempo 30, das gefährdet Fußgänger und Radfahrer, weshalb viele Radfahrer auf dem Bürgersteig fahren und so wiederum die Fußgänger gefährden. Besonders die Beuthstraße stellt eine stark frequentierte Durchgangsstraße zwischen Buchholzerstraße im Nordosten und Germanenstraße im Südwesten dar. Navigationsgeführte Schwerlasttransporter aus dem Ausland und aus verschiedenen Bundesländern quälen sich durch die Beuthstraße und verursachen ständige Verklemmungen mit dem Gegenverkehr. Dies stellt eine hohe Gefährdungsquelle für Fahrradfahrer und Fußgänger dar. Durch die Engstelle an der Einmündung der Beuthstraße in die Dietzgenstraße gibt es sehr oft Staus in beiden Richtungen. Deshalb werden die Körnerstraße und die Charlottenstraße zu zusätzlichen Schleichwegen. Die Lärm- und Abgasbelastung ist sehr hoch und stellt eine große Belastung für die Anwohner dar (Kopfsteinpflaster in der Körner- und Wackenbergstraße).

Der Kiezblock Latte Platz (begrenzt durch Dietzgenstraße im Westen, Blankenburger Straße im Süden, Selma und Paul Latte Platz im Osten und Schillerstraße im Norden) grenzt in Richtung Osten an ein sich ständig weiter entwickelndes Gewerbegebiet. Damit einhergehend ist eine weitere Zunahme des Gewerbe- und Lieferverkehrs zu verzeichnen. Die Entwicklung dieses Gewerbegebietes wird durch das Bezirksamt Pankow gefördert. Es ist deshalb unbedingt erforderlich, dass von Seiten des Bezirksamtes Maßnahmen zur Harmonisierung der verkehrlichen Situation zwischen Gewerbegebiet und Wohngebiet ergriffen werden.

Zusammenfassung:

Vor allem der motorisierte Durchgangsverkehr hat die Verkehrssicherheit im Latte Kiez in den vergangenen Jahren stark herabgesetzt. Die Straßen sind dadurch nicht nur gefährlicher für alle geworden, auch der vom Verkehr ausgehende Lärm sowie die Schadstoffe der Abgase belasten die Anwohnenden in ihrer unmittelbaren Wohnumgebung.

Die Umgestaltung von Berliner Kiezen unter den Aspekten der Mobilitätswende und den erforderlichen Anpassungen an den Klimawandel sind gesetzliche Ziele. Die hier beantragten Maßnahmen sind somit erforderlich, um auch diesen Vorgaben zu entsprechen.